

Der BDIA fördert und festigt seit über 60 Jahren den Berufsstand der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten in Deutschland. Dabei setzt er sich als Berufsvertretung seiner Mitglieder für deren Belange in der Öffentlichkeit und gegenüber Wirtschaft und Politik ein.



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über 60 Jahren setzen wir uns in Kooperation mit Verbänden und Institutionen für die Belange der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten ein. Wir bündeln Aktivitäten und Themen - für die Innenarchitektur als Teil der Baukultur und für Sie als Gestalter, Spezialisten, Techniker, Manager und Dienstleister.

Wir engagieren uns als Berufsvertretung in der Öffentlichkeit und gegenüber Wirtschaft und Politik für die Innenarchitektur als eigenständiges, geschütztes Berufsbild im Portfolio der planenden, freien Berufe in Deutschland. Wir setzen uns ein für mehr Wettbewerbe und Vergabeverfahren, besseren Zugang zu Fachinformationen. Wir begleiten die Ausbildung an den Hochschulen, denn der Nachwuchs ist Teil unserer Zukunft. Der BDIA ist Plattform mit dem unverwechselbaren Profil „Innenarchitektur“ für Fachwissen, Kommunikation, Erfahrungsaustausch mit einem umfangreichen Servicepaket für unsere Mitglieder.

Nutzen Sie unsere hochwertigen Seminare und Fachveranstaltungen rund um die Innenarchitektur, beteiligen Sie sich an unseren vielseitigen Formaten für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit wie am jährlichen BDIA Handbuch Innenarchitektur oder dem BDIA Atlas, das Onlinenachschlagewerk zur Innenarchitektur. Reisen Sie auf unseren Exkursionen zu Innenarchitektur-Highlights, besuchen Sie exklusiv die wichtigsten Messen und lesen Sie das ganze Jahr die AIT. Unsere Seminare stellen wir Ihnen in diesem Heft etwas ausführlicher vor, vielleicht ist ja genau das Thema dabei, welches Ihnen im Moment unter den Nägeln brennt? Machen wir uns gemeinsam stark - für die Innenarchitektur.

Viel Spaß beim Lesen!

Vera Schmitz, Präsidentin BDIA

## Zum Beispiel BDIA Seminare: Echtes Fachwissen für die Innenarchitektur

Mit unserem BDIA Seminarprogramm bieten wir regelmäßig und bundesweit besondere Fortbildungsmöglichkeiten an für Innenarchitektinnen und Innenarchitekten - und diejenigen, die es werden wollen. Die Referentinnen und Referenten unserer Seminare bereiten sich besonders auf Fragestellungen aus dem Themenbereich Innenarchitektur vor. Gästen aus anderen Fachrichtungen stehen unsere Seminare natürlich ebenfalls offen. Alle BDIA Seminare werden von den Architektenkammern als Fortbildung anerkannt.

Die Kosten für ein eintägiges Seminar liegen in der Regel bei 167,- Euro für Mitglieder / 217,- Euro für Gäste. Informationen und Anmeldung über [www.bdia.de](http://www.bdia.de). Veranstaltungen oder per E-Mail an [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de).

### 1. Pressearbeit, Marketing, Präsentation und Kommunikation

„So nutzen Innenarchitekten das Internet für die eigene Pressearbeit“ am 11. November 2016 in Hamburg  
**Eric Sturm und Barbara Hallmann** zeigen Ihnen, wie dank des Internets heutzutage selbst kleine und mittlere Büros mit ihrer Pressearbeit Journalisten auf sich aufmerksam machen können. Anhand von Praxisbeispielen und konkreten Übungen erlernen Sie, wie ein jüngst fertiggestelltes Projekt über mehr Kanäle als nur die eigene Büro-Website kommuniziert werden kann.

„Von Innen nach Außen - Marketing für Innenarchitekt/innen“ am 1. Dezember 2016 in Karben (bei Frankfurt) und am 17. Februar 2017 in München

Zwischen innen und außen liegen oft nur wenige Zentimeter Wand. In Ihrem Unternehmen sollte dazwischen auch Kommunikation liegen. Gehen Sie raus, gehen Sie vor die Tür, damit Sie besser wahrgenommen werden!

Die Referentin **Katja Domschky** bietet Innenarchitekten/-innen im Seminar die Chance, einen kritischen Blick auf ihren bisherigen Außenauftritt zu werfen und darauf aufbauend verschiedene Bausteine für ein maßgeschneidertes Kommunikationskonzept kennenzulernen.

„Private Bauherren? Na klar! Klärungshilfen zur erfolgreichen Kommunikation mit nicht immer einfacher Bauherrschaft“ am 28. April 2017 in Berlin

Private Bauherren sind selten die Lieblingsklientel von Architekten aller Fachrichtungen: Gespräche außerhalb der Arbeitszeit, wenig Erfahrungen der Bauherren mit Planungsverfahren, und oft hat man es mit Ehepaaren, Familien oder Bauherrengemeinschaften zu tun, von denen jeder andere Wünsche und Bedürfnisse hat, die

der Planer alle unter einen Hut bringen soll. Die Konsequenzen: Nicht selten wird man in Konflikte der Beteiligten hineingezogen, es gibt immer wieder Umplanungen, die das Projekt kompliziert und teurer machen.

**Andreas Hegenbart** vermittelt, wie verschiedene Wünsche der Beteiligten aus den unterschiedlichen Perspektiven moderierend einbezogen werden, um diese Erkenntnisse in den Planungsprozess einzubinden.

„Wie würde Johnny Depp präsentieren?“ am 8. März 2017 in Köln

Als Fachleute sind Sie auf Ihren Inhalt konzentriert. Doch um Aufträge zu generieren, müssen Sie diesen Inhalt auch erfolgreich vermitteln. Häufig geht aber die Persönlichkeit in Fakten und PowerPoint verloren. Auftraggeber wünschen sich aber, dass Sie nicht nur fachlich, sondern auch persönlich überzeugen. Wie kriegen Sie das hin?  
**Peter Lüder** zeigt Ihnen, wie Sie einen Inhalt mitreißend, verständlich und erinnerbar präsentieren und dabei auch noch als Person zur Geltung kommen. Jeder Rede-Auftritt will inszeniert sein.

2. Bauleitung, Akustik, Brandschutz, Bauphysik, Licht  
„Raum-Akustik für Innenarchitekten“ aktuelle Termine unter [www.bdia.de](http://www.bdia.de).

Für eine gute Raumakustik sind neben der Raumform, der Gestaltung der Raumausstattung und den Festlegungen von Hörer- und Sprecherpositionen auch subjektive Empfindungen der Menschen in den jeweiligen Räumen von großer Bedeutung. Die Referenten Physiker **Dr. Christian Nocke** und Psychologe **Dr. Markus Meis** zeigen das Wechselspiel aus technischer Planung und subjektiver Wahrnehmung in allen Räumen des Alltags auf. Physik, Psychoakustik, Architektur, Innenarchitektur und Raumausstattung tragen zum Gelingen einer angemessenen und letztlich zu der für die Nutzung eines Raums passenden Akustik bei.

„Bauphysik für Innenarchitekten“ am 7. April 2017 in Stuttgart

Die Anforderungen an den Wärmeschutz von Gebäuden wachsen stetig. Neue Baustoffe werden von der Bauindustrie entwickelt, um die Anforderungen zu erfüllen. Doch was ist beim Bauen im Bestand sinnvoll und möglich? **Horst Irmeler** vermittelt kenntnisreich welche fachliche Kompetenz für das Erkennen und Bewerten des richtigen Raumklimas und der Raumluftqualität in Innenräumen erforderlich sind, um die richtigen Maßnahmen für eine langfristige Nutzung des Gebäudes zu sichern.

„Brandschutz für Innenarchitekten“ am 24. Februar 2017 in München, am 18. März 2017 in Frankfurt und am 31. März 2017 in Berlin



Ziel dieses Fragebogens ist, aufgrund Ihrer Rückmeldungen als Teilnehmer/innen Angebot und Qualität der BDIA Seminare laufend zu überprüfen und zu verbessern. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre aktive Mithilfe.

Wenn Sie morgen von einem/einer Kollegen/Kollegin gefragt werden „Wie war es?“ werden Sie antworten:

*SEHR GUT, SEHR WICHTIG, HAT VIEL GEBOFFEN*

**Wie bewerten Sie den Inhalt des Seminars:**

Die vermittelten Inhalte waren...	sehr gut	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Inhalte waren strukturiert und verständlich...	sehr	<input checked="" type="checkbox"/>
Die praktische Umsetzbarkeit ist...	sehr hoch	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Seminarunterlagen sind...	ausgezeichnet	<input checked="" type="checkbox"/>
Der gesamte Inhalt im Verhältnis zu der zur Verfügung stehenden Zeit war...	zu viel Inhalt	<input checked="" type="checkbox"/>



## BDIA im Gespräch mit:

**Andreas Hegenbart,**  
BDIA  
Baden-Württemberg

Das Seminar von **Reinhard Eberl-Pacan** deckt alle Grundlagen des Brandschutzes ab – und was vor allem Innenarchitekt/innen wissen sollten. Bauliche Lösungen, Baurecht, Bewertungen von Brandschutz im Bestand sowie alles Wissenswerte rund um Materialien bei der Sanierung werden ausführlich thematisiert. Die Inhalte sind besonders praxisorientiert aufbereitet.

### „Bauleitung Innenarchitektur – fachlich und rechtlich richtig“ am 27./28. Januar 2017 in München

In diesem Seminar werden von **Prof. Dr. Peter Fischer** und **Andreas T. C. Krüger** vertragliche und fachliche Aspekte aus der Sicht des bauleitenden Innenarchitekten behandelt. Schwerpunkt des zweitägigen Seminars sind Ausschreibung und Vertragsabschluss, Arten der Vergütung, Prüfung und Abwehr unberechtigter Nachträge, Terminplanung, Umgang mit Behinderungen, Schadenersatz des Auftragnehmers wegen Behinderungen und Abrechnung. Außerdem alles rund um die Abnahme, Mängelmanagement, Gewährleistung, Konfliktmanagement und Streitlösung.

### 3. Farbe und Material

#### „Trendorientiertes Farbdesign“ am 10. Januar 2017 auf der Heimtextil in Frankfurt

Der Einsatz von Farben und Materialien ist wie Möbeldesign, Mode oder auch Musik Trends unterworfen. **Simone Ferrari** und **Hannes Bäuerle** beleuchten anhand beispielhafter Projekte und aktueller Entwicklungen, wie diese Trends entstehen und wie sich diese umsetzen lassen. Außerdem Einführung in Farbe und Farbharmonien, Trends im Bereich Material, Struktur und Oberfläche, allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen als Hintergrund zu aktuellen Farbtrends und Formensprachen. Die Teilnehmer entwickeln eigene Farb- und Materialcollagen.

#### „Benutzeroberflächen – Materialien in der Raumgestaltung“ am 25. November 2016 in Bad Münstereifel

Materialien spielen heute im Planungsprozess eine entscheidende Rolle und das Wissen um Werkstoffe und Produktionsprozesse wird für Planer immer wichtiger. Neue Materialentwicklungen bieten zahlreiche Möglichkeiten. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Durch neue Bearbeitungs- und Druckmethoden können Oberflächen und Objekte individuell und projektbezogen angefertigt werden.

**Birgit Hansen** gibt einen Überblick über aktuelle und unbekannte Materialien und Werkstoffe für den Innenraum. In kompakter Form werden 70 Produkte mit Originalmustern und Anwendungsbeispielen vorgestellt. Das Seminarskript enthält alle wichtigen Informationen für die eigene Materialrecherche.

### 4. Verträge, Honorare, Existenz

#### „Richtig durchstarten – der Weg in die eigene Existenz“ aktuelle Termine siehe Website

Das Seminar bietet umfangreiche Informationen für die eigene Selbstständigkeit und die erforderlichen Schritte. Die Inhalte richten sich an Absolventen aller Fachrichtungen. **Hansjörg Selinger** zeigt auf, welche unternehmerischen, marketingrelevanten, wirtschaftsspezifischen, steuerrechtlichen und haftungsspezifischen Rahmenbedingungen entscheidend sind. Firmierungen, Haftung bei Büroübernahme oder Einstieg in ein bestehendes Büro stehen ebenfalls auf der Tagesordnung. Seminar mit Sonderpreis: 80,- Euro für BDIA Mitglieder / 95,- Euro für Gäste

#### „Das (nicht) verschenkte Honorar – Verträge sicher gestalten und Honorare richtig verhandeln“ am 2./3. Dezember 2016 in Hamburg

Das Seminar umfasst mehrere, ineinandergreifende Themenkomplexe. **Prof. Dr. Peter Fischer** und **Andreas T. C. Krüger** zeigen ausführlich, wie Aufträge im vertraglich richtigen Rahmen abgeschlossen und Honorare ausreichend vereinbart und abgerechnet werden. Ziel des Seminars ist die Vermeidung von wirtschaftlichen und rechtlichen Nachteilen bei der Vertragsgestaltung, der Honorarermittlung und der Honorarabrechnung.

### Sonderaktion für kostenfreie Seminare:

#### „Mitglieder werben Mitglieder“

**Kein Toaster, kein Bargeld, keine Kreuzfahrt.**

**Aber Akustik, Existenzgründung, Pressearbeit.**

Ein kostenloses BDIA Seminar nach freier Wahl bieten wir allen BDIA Mitgliedern an, die ein neues Mitglied werben. Und das Beste: Auch das neue Mitglied kann sich gerne kostenfrei ein Seminar aussuchen.

Die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ läuft noch bis zum 31. Dezember 2016. Alle Infos unter [www.bdia.de](http://www.bdia.de). **Machen Sie sich schlau! Für die Innenarchitektur.**



Kein Toaster,  
kein Bargeld,  
keine Kreuzfahrt.



Aber Akustik,  
Existenzgründung,  
Pressearbeit.



Mitglieder  
werben  
Mitglieder.

### Sie bieten das BDIA Seminar zu „Kommunikation mit privaten Bauherren“ an. Warum ist dieses Thema so wichtig?

Professionalisierte Kommunikation ist aus vielen Gründen notwendig. Private Bauherrschaft steht oft erstmalig und einmalig im Lebensverlauf einem Bauvorhaben gegenüber, es hat nachhaltigen und langfristigen Einfluss auf den zukünftig gelebten Alltag:

Weiß die Bauherrschaft, welche Art Wohnraum sie brauchen wird? Wie unterschiedlich sind ihre Vorstellungen? Versteht der Innenarchitekt ihr Anliegen umfassend? Wie können vage Vorstellungen präzisiert oder kann Vergessenes erinnert werden? Für die Bauherrschaft ist die Organisations- und Prozesskultur des Bauwesens Neuland; sie muss „an Bord geholt“ werden.

#### Welche Seminare würden Sie besuchen?

Wenn es in meinen ersten Jahren als Innenarchitekt ein Seminar gegeben hätte, das die psychologischen Konsequenzen lösungsorientiert behandelt, die aus dem Werkverständnis der Architektenleistung in einem Dienstleistungskontext entstehen, hätte ich das sofort gebucht.

#### Für Fortbildung ist oft nicht genügend Zeit im Arbeitsalltag. Was müsste verbessert werden?

Fortbildungen sparen im Ergebnis Arbeitszeit. Wir unterliegen besonders als Freiberufler einer Dynamik, die uns mehr Arbeitszeit auferlegt, als notwendig ist; persönliches Zeitmanagement, vorausschauende Priorisierung von Arbeitszielen und ein hoher Bewusstseinsgrad über die eigene Arbeitsmotivation sind da hilfreich.

#### Wer hat Sie als Vorbild inspiriert?

Es gibt für mich eher viele Menschen, deren Visionen, Ideen, Gestaltungs- und Tatkraft oder innere Haltung mich inspirieren.

#### Welche Aufgabe hat Sie zuletzt begeistert?

Der Transfer sozial-, kommunikations- und wirtschaftspsychologischen Wissens auf die Organisations- und Prozesskultur im Bauwesen.

#### Welchen Ort haben Sie aktuell für sich entdeckt?

In den letzten Jahren ist es immer wieder erneut Berlin, dessen einzigartige Atmosphäre mich in ihren Bann zieht.

#### Warum engagieren Sie sich als Mitglied im BDIA?

Der BDIA vertritt als einziger Verband die beruflichen Interessen der Innenarchitektinnen, des Berufstandes, der sich der Gestaltung des unmittelbaren Raumes zum Wohnen, Arbeiten und Erholen widmet. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Andreas Hegenbart ist Innenarchitekt, Architektur- und Wirtschaftspsychologe, seit 1989 Mitglied im BDIA.

# BDIAusgezeichnet!

Wir fördern den Nachwuchs: Der vom Bund Deutscher Innenarchitekten initiierte Preis **BDIAusgezeichnet!** stellt regelmäßig herausragende Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Innenarchitektur vor. Die sorgfältige Auswahl aus Semesterarbeiten erfolgt

durch eine Fachjury direkt an der Hochschule anlässlich der regelmäßigen Semesterrundgänge. In diesem Heft finden Sie jeweils ausgezeichnete Abschlussarbeiten von Studierenden der PBSA Peter Behrens School of Architecture, Düsseldorf sowie der

Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Detmold, die der BDIA Landesverband Nordrhein-Westfalen im Sommersemester 2016 ausgewählt hat. Infos zu allen Projekten finden Sie unter [www.bdia.de/Absolventen](http://www.bdia.de/Absolventen).

**PBSA Peter Behrens School of Architecture:** Die Bewertung von 13 Bachelor- und 15 Masterarbeiten erfolgte am 13. Juli 2016. Jury: Innenarchitektin Vera Schmitz, BDIA Präsidentin; Innenarchitektin Birgit Schwarzkopf, BDIA Ehrenmitglied; BDIA Innenarchitekt Jürgen Otte, die Preisträger des Vorjahres Catharina Keckstein und Lennart Efsing.

**BDIAusgezeichnet! Bachelor für Kevin Gratza „Talking Brands – EGO Interior“**  
(Betreuung: Prof. Sabine Keggenhoff)

Die Lavalampen der Firma Mathmos sind Stimmungsleuchten, die den Käufer mit ihrem gedimmten Licht und der Bewegung des Wachses faszinieren wollen. Jede Lampe wird von Mathmos in England in Handarbeit hergestellt.

Der Flagshipstore ist im Erdgeschoss in vier Bereiche aufgeteilt. Der Windfang ist wie eine Mondlandschaft gestaltet als außergewöhnlicher Eingang. Der Verkaufsraum besteht aus einem interaktiven Verkaufstisch, an welchem die Kunden ihre Lava Lampen individuell erstellen können. Die Manufaktur ist das Herzstück des Flagshipstores. In diesem Raum werden alle Kundenbestellungen in Handarbeit hergestellt.

**Jurybegründung:** Kevin Gratza gelingt es, in einem klaren, eigenständigen Entwurf den Kern der Marke Mathmos herauszuarbeiten. Konsequenterweise werden die Linienführungen der Produkte in die Gestaltung der raumschiffartigen Präsentationsräume übernommen. Im Verkaufsraum verschmelzen reale und virtuelle Produktdarstellung am interaktiven Multimedia-Desk. Idee, Entwurf und Präsentation sind bis ins Detail durchgängig überzeugend.



**Hochschule Ostwestfalen-Lippe:** Die Bewertung von 72 Bachelor- und 16 Masterarbeiten erfolgte am 14. Juli 2016. Jury: Innenarchitektin Gritt Bartels, BDIA Landesvorsitzende Nordrhein-Westfalen; BDIA Innenarchitektin Karin Friedrich-Wellmann; BDIA Innenarchitekt Manfred Felix Haverkamp sowie die Preisträger des Vorjahres Sahar Khalajhedayati, Corinna Lüddecke und Timo Schröder.

**BDIAusgezeichnet! Bachelor für Sophie Homrighausen „cube – sandwich & more“**  
(Betreuung: Prof. Carsten Wiewiorra, Christian Schulze)

Die Formensprache von einem Sandwich sind zwei Dreiecke. Setzt man diese zusammen, erhält man einen Würfel, einen „cube“. Durch den Farbkontrast von schwarzen Cubes und lichtgrauen Wänden entsteht eine Hierarchie, der Cube wird zum Ausdrucksträger. Dies wird durch unterschiedliche Haptik zusätzlich verstärkt. Die eigene entwickelte Verpackung für Kunden, die ihr Sandwich außer Haus genießen möchten, wird dieses Prinzip aufgegriffen.

Das „cube.“ bietet einen Innen- sowie einen Außenraum mit Innenhofcharakter. Innen bildet die Theke mit hinterleuchtetem Regal den Mittelpunkt. Aus der Theke verläuft die Wandbeplankung, die den vorderen Bereich definiert.

Im hinteren Bereich und im Außenraum bilden weitere Cubes die Sitzbereiche.

**Jurybegründung:** Der Entwurf zeugt von einer klaren Haltung, die sich in allen Raumkomponenten sehr konsequent ablesen lässt. Die Entwurfsverfasserin entwickelt dabei eine signifikante Ästhetik – eine Ästhetik, die auch in der Präsentation der eingereichten Unterlagen selbstbewusst und prägnant durchgehalten wird.



**BDIAusgezeichnet! Master für Wibke Bruners und Edgar Hildebrand „NOAH – Jüdisches Kindermuseum“**  
(Betreuung: Prof. Carmen Munoz de Frank, Prof. Rütt Schultz-Matthiesen)

Als Ergänzung des Jüdischen Museum Berlin soll ein Kindermuseum als lebendiger Kulturort der Wissensvermittlung entstehen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Erzählung der biblischen Geschichte der Arche Noah. Das Kindermuseum soll als interaktiver Erlebnisort einladen, die Erzählung der Arche Noah aus verschiedenen Perspektiven zu entdecken. Die Kinder erleben in Momentaufnahmen mit allen Sinnen die abenteuerliche Rettung aus der Sicht der Tiere. Am Museumseingang erhalten die Kinder eine Tieridentität, welche sie erst beim Verlassen des Museums wieder ablegen. Während des Museumsrundganges gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte mit dem eigenen Tiercharakter, um sich besser mit ihm zu identifizieren.

**Jurybegründung:** Die Arbeit stellt in besonderer Weise, von der Recherche über die Analyse bis hin zu einer möglichen Realisierung, den konsequenten Entwurfsweg da. Hier ist eine Geschichte mit großer szenografischer Kompetenz in eine sehr komplexe Raumstruktur umgesetzt worden und zum Leben erweckt.





## Exkursion Stockholm Furniture Fair am 9. und 10. Februar 2017

Kinnarps lädt ein zur wichtigsten Designmesse Nordeuropas, exklusiv für BDIA Mitglieder. Treffpunkt ist am Donnerstagvormittag der Kinnarps Messestand, mit anschließendem Messerundgang und After Party. Für den Freitag sind Kulturprogramm und Stadtbesichtigung geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich. Mehr unter [www.bdia.de/Veranstaltungen](http://www.bdia.de/Veranstaltungen).



## ARCHITECT@WORK 2016

In Berlin am 9./10. November  
In Stuttgart am 7./8. Dezember

Die Stationen Berlin und Stuttgart werden wieder zum Schauplatz eines der weltweit erfolgreichsten Fachevents für Innenarchitekten und Architekten. Ausgewählte Hersteller zeigen ihre Innovationen, und vor allem das hochwertige Rahmenprogramm mit Ausstellungen und Vorträgen überzeugt regelmäßig. Der BDIA beteiligt sich mit seinen Landesverbänden Berlin/Brandenburg und Baden-Württemberg und ist an beiden Orten mit eigenem Messestand präsent.

Für BDIA Mitglieder gibt es wieder kostenfreie Eintrittstickets unter [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Cologne Fine Art & COFA Contemporary vom 17.-20. November

BDIA Mitglieder erhalten kostenfreie Eintrittskarten zu dieser Show zeitgenössischer und klassischer Kunst. Weitere Informationen über [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de).

## Publikums- liebbling?

### Onlinevoting BDIAusgesucht! 2016

BDIA Förderkreismitglieder sind 2016 zum ersten Mal eingeladen, ihre neuen und spannenden Produkte beim BDIA einzureichen, die hinsichtlich Gestaltung und Nutzbarkeit durch das BDIA Präsidium bewertet wurden. Aber wir möchten natürlich auch wissen, was Ihnen gefällt, und suchen den Publikumsliebbling! Noch bis zum 11. November können Sie online das Produkt oder Objekt auswählen, das Ihnen am besten gefällt. Einige der guten Stücke werden unter den Teilnehmern verlost.

Zum Online-Voting: [www.bdia.de/ausgesucht](http://www.bdia.de/ausgesucht).

## BDIAusgesucht!

### Netzwerk Architekturexport NAX

#### „Planen und Bauen international - Iran und China“ am 11. November in Stuttgart

Informationsveranstaltung zu aktuellen Möglichkeiten und Aussichten für Planerinnen und Planer im Iran und in China. In Vorträgen und Diskussionen erfahren Sie von Experten aus Politik und Wirtschaft sowie von exporterfahrenen Architekten und Ingenieuren aus Baden-Württemberg, mit welchen Strategien der Gang ins Ausland funktionieren kann.

Programm und Anmeldung unter [www.nax.bak.de](http://www.nax.bak.de)



#### „Who is Who“ der Baukultur

Die neue Publikation gibt mit mehr als 2.500 Einträgen einen umfassenden Überblick zu den vielfältigen, mit Baukultur befassten Akteuren in Deutschland. Die Ausgabe enthält zudem eine bundesweite Übersicht aller wichtigen Preise und Auszeichnungen des Planungs- und Bauwesens. Mit Ansprechpartnern, Kontaktdaten und Kurzprofilen. Mehr unter [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de).

BDIA Seminare 2016



### BDIA Seminare November/Dezember

Unser aktuelles Seminarprogramm bis April 2017 stellen wir ausführlich auf der vorhergehenden Doppelseite vor. Für Kurzentschlossene eine Auswahl für den November und Dezember:

- So nutzen Innenarchitekten das Internet für die eigene Pressearbeit am 11. November in Hamburg
  - Von Innen nach Außen - Marketing für Innenarchitekt/-innen am 1. Dezember in Karben und am 17. Februar 2017 in München
  - Das (nicht) verschenkte Honorar - Verträge sicher gestalten und Honorare richtig verhandeln am 2./3. Dezember in Hamburg
- Ausführliche Informationen zu allen BDIA Seminaren unter [www.bdia.de](http://www.bdia.de). Bitte beachten Sie unsere Sonderaktion für kostenfreie Seminare **Mitglieder werben Mitglieder** bis zum 31. Dezember

### Neue Publikation

#### BIM für Architekten - 100 Fragen - 100 Antworten

Das Handbuch versteht sich als BIM-Kurzeinführung für alle Architekten und Ingenieure und beinhaltet in kompakter Form die BIM-relevanten Themen für Planungsbüros wie zum Beispiel den Planungsprozess, fachliche Voraussetzungen, die Software, Kosten und Haftung. Zu den Autoren des Handbuchs zählen erfahrene BIM-Experten.

Kosten: 29,- Euro, zu bestellen über das Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern unter [www.bki.de](http://www.bki.de).



### Impressum

Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA e. V.  
Redaktion: Bundesgeschäftsführer Constantin von Mirbach,  
Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, Tel. +49 30 64077978,  
Fax +49 30 91442419, [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)